Die Projekte 2017 in Verbindung mit der ROACO

Das arabische Dorf Maker in Israel zählt etwa tausend mehrheitlich griechischkatholische Christen.

Bei den beiden Versammlungen der ROACO in Rom – der Versammlung der Hilfswerke für die Orientalischen Kirchen – hat sich das Großmagisterium des Ordens vom Heiligen Grab verpflichtet, mehrere Projekte zu unterstützen, insbesondere zugunsten der melkitischen griechisch-katholischen Kirche, einer Kirche des byzantinischen Ritus, die seit dem 18. Jahrhundert mit Rom uniert ist.

■ **MAKER** ist ein arabisches Dorf im Norden Israels. Der **Saal der Pfarrkirche St. Antonius** wird renoviert, damit dort lokale religiöse Ereignisse stattfinden können. Es geht darum, das Leben einer christlichen Gemeinde von etwa tausend Menschen zu unterstützen, die in der Mehrheit griechisch-katholische, aber auch maronitische Christen sind.

Insgesamt: 64 000 €

■ **IQRIT** ist ein Dorf in Galiläa, das 1948 sehr zu leiden hatte, als die israelische Armee seine Bewohner nach Rameh vertrieb. Der Höchste Gerichtshof beschloss 1951, den Einwohnern von Iqrit zu erlauben, in ihr Dorf zurückzukehren. Bei ihrer Rückkehr fanden sie ihre Häuser jedoch zerstört vor. Die Pfarrkirche Heilige Maria war allerdings unversehrt geblieben und dient heute für die Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen einer Bevölkerung, die mit dem Dorf verbunden, aber in Israel zwischen Rameh und Haifa verstreut lebt. **Der Ausbau der Kirche** mit einer 35 Meter langen Galerie ermöglicht dann den Empfang aller Teilnehmer an den religiösen Ereignissen.

Insgesamt: 15 500 €

■ **MAGHAR** ist eine arabische Stadt im Norden Israels. Die melkitische griechisch-katholische Gemeinde zählt 5000 Menschen, die in relativer Harmonie mit 12 000 Drusen und 4000 Muslimen

dort leben. Der **Gemeindesaal**, der aus den 90er Jahren stammt, **muss auf akustischem Gebiet technisch ausgerüstet werden**, um die gesellige Atmosphäre bei den Treffen zu fördern, die dort regelmäßig organisiert werden.

Insgesamt: 19 000 €

■ **SAKHNIN** ist eine arabische Stadt im Norden Israels mit einer vorwiegend muslimischen Bevölkerung von fast 30 000 Einwohnern. Die etwa tausend melkitischen Gläubigen versammeln sich in der **Pfarrkirche St. Joseph**. Die alten Bänke müssen erneuert werden.

Insgesamt: 19 000 €

■ **RAMALLAH l**iegt 15 km nördlich von Jerusalem und ist die derzeitige Verwaltungshauptstadt des Staates Palästina. Die griechisch-katholische Schule Unsere Liebe Frau von der Verkündigung nimmt etwa 500 Schüler auf, von denen fast die Hälfte Christen sind. Eine **Kinderkrippe** für etwa sechzig Kleinkinder soll dort gebaut werden, um den Familienmüttern zu ermöglichen, arbeiten zu gehen.

Insgesamt: 92 000 €

■ **Die Fokolare-Bewegung** ist sehr aktiv im Dienst der Kirche im Heiligen Land, im Nahen Osten und in Nordafrika. Ihre Mitglieder bezeugen das Evangelium durch ein Leben, das von einem Geist der Offenheit und des Dialogs geprägt ist. Neun Vertreter dieser Bewegung vor Ort, die aus Europa oder Lateinamerika nach Ägypten, Jordanien und Israel kamen, sind darauf angewiesen, **die arabische Sprache gründlich zu erlernen**.

Insgesamt: 12 700 €

■ Dank eines **zweiwöchigen missionarischen Sommerlagers**, das von der maronitischen Diözese **BAALBECK** organisiert wurde, konnte isoliert lebenden oder behinderten Menschen durch Besuche oder Liturgiefeiern zwei Wochen lang ein bisschen Hoffnung wiedergegeben werden. Die Mission, die von etwa fünfzig Jugendlichen in Begleitung von Priestern und Ordensleuten durchgeführt wurde, erreichte etwa 1500 Menschen in sieben Gemeinden.

Insgesamt: 12 000 €